



Leiden und Tod – Teil 2

Warum und wie triffst du die Entscheidung, dass jemand sterben soll? Mein Vater starb unerwartet, als ich noch klein war, und ich habe nie verstanden, warum er sterben musste.

Victoria, 14

GOTT ENTSCHIEDET NICHT, wann Menschen sterben müssen, Victoria. Ich habe nicht bewirkt, dass dein Vater starb, als du noch klein warst. Dein Vater starb damals, weil das der nächste Schritt auf der Reise seiner Seele war.

In Gottes Welt ist alles vollkommen, und die Seele macht immer die Erfahrung, für die sie im Moment vollkommen vorbereitet ist.

Ich weiß, dass der Tod deines Vaters dich tief berührt hat und dass deine Traurigkeit nicht dadurch verschwindet, dass ich hier über Vollkommenheit spreche. Das sollte sie auch gar nicht.

Es ist in Ordnung, traurig zu sein. Du musst dich nicht dafür entschuldigen oder versuchen, dieses Gefühl »loszuwerden«. Dennoch gibt es eine Möglichkeit, wie du deine Traurigkeit nutzen kannst.

Vielleicht gelingt es dir, deine Traurigkeit in etwas zu verwandeln, das dir und anderen in diesem Leben hilft. Auf diese Weise kannst du ihr einen Sinn geben.

Tiefe Trauer über so einen Verlust, wie du ihn erfahren hast, kann Menschen in mitfühlende, sensible und zutiefst fürsorgliche Wesen verwandeln. Anstatt für den Rest ihres Lebens misstrauisch und ärgerlich zu sein, können sie sich dafür entscheiden, sich dem Glück und der Liebe zuzuwenden.

Wer diese Entscheidung trifft, ist auf einzigartige Weise dazu in der Lage und darauf vorbereitet, Menschen zu helfen, die mit großer Trauer in ihrem Leben konfrontiert sind – und er oder sie mag große Befriedigung und Freude darin finden.

Meinst du, dass ich so etwas tun sollte?

ES GIBT IM Leben kein »sollte«. Es gibt keinen vorgezeichneten Weg, dem du folgen musst, keine »Mission«, die nur auf dich gewartet hat. Es gibt einfach nur die Wahl und die Notwendigkeit, sich in jedem Moment zu entscheiden.

Du kannst dich in jedem Augenblick fragen: »Wie kann ich das, was mir das Leben gegeben hat, auf sinnvolle Weise nutzen?« Wenn du dazu bereit bist, bekräftigst du den Sinn des Lebens als solchen, der darin besteht, dich in der

nächstgrößeren Version der großartigsten Vision, die du je über Wer Du Bist hattest, aufs Neue zu erschaffen.

All das kannst du dir überlegen, während du im Leben voranschreitest. Du musst nicht gleich hier und jetzt eine Entscheidung fürs Leben treffen. Aber in jedem Moment kannst du die Frage stellen und eine Antwort finden, die funktioniert, die Sinn ergibt und dich augenblicklich mit Glück, Frieden und Freude verbindet.

Du hast sicherlich bereits bemerkt, dass sich viele deiner Freunde oder Freundinnen an dich wenden, wenn sie jemanden zum Reden oder zum Zuhören brauchen oder jemanden, der ihnen einen Ratschlag gibt.

Dies alles geschieht nicht zufällig. Du hast bereits angefangen, die Energie von tiefem Verstehen und Mitgefühl für diejenigen auszustrahlen, die verwirrt, verletzt und voller Schmerzen sind. Was du mit diesem Teil von Wer Du Bist anfängst, ist deine Entscheidung. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass dieser Teil existiert – und er existiert auf Grund deiner eigenen Lebenserfahrungen.

Und vielleicht verstehst du nun ein wenig mehr, dass der Tod deines Vaters zu so einem frühen Zeitpunkt in deinem Leben auch den nächsten Abschnitt auf der Reise deiner Seele bedeutete.

Wie zwei Fäden eines gigantischen Teppichs ist das Leben deines Vaters mit deinem Leben verbunden, verschlungen zu einem wunderschönen Muster.

Ich wünschte, jemand könnte mir dieses Bild erklären, sodass ich wenigstens verstehen kann, warum die Dinge auf diese Weise geschehen sind.

MEINE WUNDERBARE FREUNDIN, der Grund, warum dir das niemand erklären kann, liegt darin, dass der Teppich noch nicht fertig ist. Du bist gerade dabei, dieses Bild zu erschaffen.

Genauso wie dein Vater.

Glaubst du, dass er tot ist? Ich sage dir, er ist nicht tot und wird auch niemals tot sein. Er wird ewig leben, und es war nicht das letzte Mal, dass sich eure Wege kreuzten.

Es war auch nicht das erste Mal, dass ihr euch begegnet seid.

Keine Seele verbindet sich mit einem Körper oder verlässt ihn zu einer Zeit, die nicht angemessen ist. Für Geburt und Sterben gibt es keine falsche Zeit, kein »zu früh« oder »zu spät«.

Die vollständige Aufgabe der Seele ist einem nicht immer bewusst und kann auch von keinem anderen Menschen gewusst oder verstanden werden. Ich kann dir dennoch versichern, dass sie jetzt für deinen Vater vollkommen Sinn ergibt. Und der Tag wird kommen, an dem auch du alles auf vollkommene Weise verstehst. Ich verspreche es dir.

Bis dahin, vertraue dem Leben. Das ist es, wozu dich dein Vater im Himmel auffordert. Vertraue dem Leben und liebe es. Lebe es voll und mit Schwung und

mit Freude.

Hab Spaß.

Versprühe Freude.

Schenk Liebe.

Das ist der dreispurige Weg.

* * *

Stimmt es, dass bestimmte Menschen – Hellseher und Medien – mit Geistwesen sprechen können? Warum nehmen die Verstorbenen nicht direkt mit uns Kontakt auf?

Alex, 19

SIE TUN ES, Alex. Sie tun es die ganze Zeit.

Lass mich ein Beispiel benutzen, um dir das Ganze klar zu machen. Unsere Freundin Victoria, die die letzte Frage gestellt hatte, empfing gerade eine Mitteilung von ihrem Vater.

Sie kann daran nun glauben oder nicht, ganz wie es ihr gefällt. Ihre Reaktion hat keinen Einfluss auf die Tatsache, dass ihr Vater sie hierher, zu diesem Buch, geführt hat, um ihr mitzuteilen, dass es ihm gut geht und dass es auch ihr gut gehen wird. Alles ist gut so, wie es gekommen ist, es besteht kein Grund zur Traurigkeit.

Glaubst du, Victoria hätte zufällig diese Frage gestellt und diese Antwort erhalten? Alex, es gibt überhaupt keine Zufälle.

Oh, Mann.

UM ABER MEINE Antwort noch weiter auszuführen ...

Geliebte Menschen, die gestorben sind, können in Gedankenschnelle bei dir sein. Und sie sind es. Plötzlich sind sie bei dir, mit Freude und einem großen Lächeln, und überschütten dich mit ihrer Liebe. Du kannst es fühlen, wirklich fühlen, wenn du dich ihnen öffnest und die Kommunikation zulässt.

Wenn du dann diese lichtvolle und liebende Energie spürst, darfst du sie natürlich nicht für deine Einbildung oder für Wunschdenken halten.

Vergiss es nie: Was du denkst, wird zu deiner Realität. Wenn du denkst, dass deine verstorbenen Familienangehörigen bei dir sind – besonders in Zeiten der Not, wenn du ihren Rat brauchst -, dann öffnest du dich der Erfahrung, dass sie tatsächlich da sind und immer da waren, und zwar in jedem Moment, in dem du nach ihnen gerufen hast. Wenn du glaubst, dass sie nicht anwesend sind und du dir alles nur »einbildest«, dann verlierst du das Gespür für ihre Anwesenheit, und sie werden für dich schlicht und einfach nicht da sein.

Aber wie steht es mit Hellsehern und Medien? Ist es nicht einfacher, sie die

Kommunikation mit Geistwesen führen zu lassen?

IHR SEID ALLE dazu fähig, mit geistigen Wesen zu kommunizieren. Das möchte ich dir ja gerade deutlich machen. Du brauchst dafür keinen Hellseher und kein Medium. Das heißt natürlich nicht, dass du sie nicht benutzen sollst, wenn es für dich einfacher ist. Aber auf jeden Fall bist du nicht auf Hellseher oder Medien angewiesen, um mit Geistwesen in Kontakt zu kommen.

Wir wollen uns an dieser Stelle jedoch einmal genauer anschauen, was wir mit »Geistwesen« meinen. Ich spreche hier nicht von Wesen, die im Allgemeinen als »Geister« bezeichnet werden. Wenn ich von »Geistwesen« spreche, dann beziehe ich mich damit auf den Teil einer Person, der im anderen Zusammenhang auch als »Seele« bezeichnet wird.

»Geistwesen« sind also nichts anderes als »Seelen«?

GENAU. ERINNERE DICH daran, dass du aus drei Teilen bestehst, aus Körper, Geist und Seele. Der dritte Aspekt deines Seins ist die Seele. Sie ist der innerste Kern von Wer Du Bist. Von ihr geht alles aus, und zu ihr kehrt alles zurück.

Ihr könnt alle mit eurer eigenen Seele in Berührung kommen und darüber auch mit anderen Seelen. Wenn du nicht zuerst in Kontakt mit deiner eigenen Seele bist, wird es sehr schwer werden, auch mit anderen Seelen in einen Austausch zu kommen.

Nur wenn du sensibel bist für die Anwesenheit deiner eigenen Seele, kannst du auch die Gegenwart anderer Seelen erfahren.

Warum ist das so?

WEIL DER KONTAKT auf der Ebene der Seelen zustande kommt. Die Seele ist der Teil von dir, der mit allem anderen verbunden ist. Der Körper hingegen ist der Teil, der von allem getrennt ist.

Der Geist ist die Brücke zwischen beiden.

Wie kann ich meinen Geist einsetzen, um meine Seele zu finden?

INDEM DU DEINE Gedanken benutzt. Erst einmal musst du wirklich glauben, dass du eine Seele hast. Du musst anfangen, dich so zu sehen, wie du wirklich bist: ein Geistwesen, das in einem Körper lebt und seinen Verstand benutzt.

Denk immer daran: Du bist nicht dein Körper. Du benutzt ihn nur. Du bist nicht dein Denken. Du gebrauchst es nur. Deine Seele ist der Kern dessen, was du bist.

Gebrauch deinen Verstand, aber immer nur kurzzeitig. Gebrauch ihn nur so lange, um dir sagen zu können, dass du eine Seele hast, dass die Suche sich lohnt und du nicht dein Körper oder dein Denken bist. Hör auf zu denken, sobald du dir dies klar gemacht hast. Lass deine Gedanken in Ruhe. Mach deinen Kopf frei, und konzentriere dich auf deine Erfahrung.

Wie schaffe ich das?

ES GIBT VIELE Möglichkeiten, das eigene Denken zu beruhigen. Stille Kontemplation und Beten sind sehr effektiv, daher praktizieren die Mitglieder von religiösen Orden in den Klöstern beides.

Ich dachte immer, dass die Mönche in den Klöstern versuchten, direkt mit Gott in Verbindung zu kommen.

SIE SIND MIT ihm in Verbindung, und zwar über ihre eigene Seele. Sie sind tatsächlich in Kontakt mit Gott. Und umgekehrt genauso.

Am besten also, ich werde Mönch oder Nonne, um mit meiner Seele in Kontakt zu treten?

NEIN, DAS IST nur ein Weg von vielen. Wenn du möchtest, kannst du Momente des Betens und stiller Kontemplation in deinem privaten Leben schaffen. Es mag zuerst schwierig erscheinen, wenn du ein sehr aktives Leben führst, was für die meisten jungen Leute zutrifft. Wenn du aber fest entschlossen bist, wird es ganz leicht sein, und du wirst es genießen.

Ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll, aber Beten interessiert mich eigentlich nicht wirklich.

BETEN BEDEUTET EINFACH, sich irgendetwas ernsthaft zu wünschen. Wusstest du das nicht?

Nein, ich stelle mir unter Beten etwas anderes vor.

NUN, DANN SEI froh, dass wir darüber sprechen. Jeder ernsthafte Wunsch ist ein Gebet. Vielleicht hast du einfach nur den Wunsch, dich zu bedanken. Oder du hoffst, dass bestimmte Dinge eintreten. Und wenn du wirklich den Wunsch hast, mit Gott in Berührung zu sein und dir deiner eigenen Seele bewusst zu werden, dann ist dieser »Wunsch«, dieses Gefühl inneren Verlangens, das einzige »Gebet«, das nötig ist.

Du kannst natürlich auch ein »richtiges« Gebet sprechen, wenn du möchtest – und für viele Menschen ist dies sehr hilfreich –, aber du musst es nicht tun. Es geht nur darum, mit dem Kopf auszusprechen, was das Herz bereits weiß.

Okay, das habe ich verstanden. Aber ich habe auch mit so etwas wie »stiller Kontemplation« nichts am Hut. Ich meine, ich mache keine einsamen Spaziergänge im Wald oder so.

LIEGST DU NICHT manchmal einfach nur so da und hörst Musik?

Na klar! Willst du damit sagen, dass Musikhören eine Art »stiller Kontemplation« ist?

MUSIKHÖREN KANN IN der Tat so etwas sein. Das Wort »still« muss nicht zwangsläufig »vollkommene Ruhe« bedeuten. Damit kann auch gemeint sein, dass du dein Denken so beruhigst, dass es nur noch auf das ausgerichtet ist, was du in deiner Kontemplation innerlich betrachtest. Auf was du dich in abgeschiedenen Momenten konzentrierst, kann eine tiefe Wirkung auf dich hinterlassen – zumal wenn du es immer und immer wieder tust. Achte also

darauf, womit du dich gedanklich die ganze Zeit über beschäftigst.

Wenn du zum Beispiel die Musik aussuchst, die du dir anhören willst, solltest du darauf achten, worauf sie deine Aufmerksamkeit ausrichtet. Registriere die Energie, die durch sie entsteht. Wenn die Musik einen Text hat, lies ihn dir durch. Achte darauf, wohin dich die Songs »tragen«. Tragen sie dich wirklich dorthin, wo du »sein« willst? Fang aber nicht an, sie zu bewerten und in »gut« und »schlecht« einzuteilen (und lass auch nicht zu, dass dies ein anderer tut). Frag dich einfach nur, ob dies die Energie ist, mit der du dich umgeben willst.

Wenn du deine Aufmerksamkeit auf deine Seele richtest – egal, ob du dazu Musik oder andere Mittel benutzt -, wirst du sie finden. Du wirst sie für dich entdecken. Im Grunde genommen »findest« oder »entdeckst« du sie natürlich nicht wirklich, dir wird nur bewusst, was immer schon vorhanden ist.

Kannst du mir sagen, welche anderen »Mittel« es noch gibt, um mit meiner Seele Kontakt aufzunehmen?

SICHER.

TAGEBUCH ZU SCHREIBEN ist ein gutes Mittel, um dich auf deine Seele auszurichten. Du kannst auf diese Weise dein wirkliches Selbst finden, mit deinen wirklichen Gefühlen in Berührung kommen und dir deine eigene Wahrheit vor Augen führen.

Ein weiteres Mittel, um sich auf seine Seele zu konzentrieren, ist Meditation.

Auch Spaziergehen oder Musikhören oder auch Radfahren sind wie schon erwähnt Möglichkeiten, um deine Aufmerksamkeit von täglichen Aktivitäten und Problemen abzuwenden. Es geht darum, dass dein Denken nach und nach zur Ruhe kommt und Raum für deine Seele schafft. Es gibt viele Möglichkeiten, um deine Seele zu erfahren. Du brauchst dazu nur in die geistige Dimension der Dinge einzutauchen.

Hey, das gefällt mir. Das hast du wirklich gut erklärt.

DANKE. ES FREUT mich, dass du es verstanden hast.

Aber wir sind vom Thema abgekommen. Ich sprach von Menschen mit übersinnlicher Wahrnehmung und ob es für sie leichter ist, Verbindung mit Geistwesen aufzunehmen. Ich würde gern wissen, wie ernst man ihre Fähigkeiten nehmen kann.

MENSCHEN MIT ÜBERSINNLICHER Wahrnehmung sind keine außergewöhnlichen Individuen mit einzigartigen Fähigkeiten, sondern normale Leute wie du, deren Begabung sich in keiner Weise von deiner eigenen unterscheidet. Und daran kannst du auch messen, ob ein Hellseher »die Wahrheit sagt«. Wer wirklich übersinnliche Fähigkeiten hat, wird dir niemals einreden wollen, dass er etwas hat, was du nicht hast. Stattdessen werden solche Menschen, wenn sie eine »Sitzung« für dich machen und den Kontakt herstellen, ständig darauf hinweisen, dass du selbst die Fähigkeit hast, mit Verstorbenen Kontakt aufzunehmen. Menschen mit übersinnlicher Wahrnehmung dienen als Verstärker des »Signals«, das du empfangst. Sie nehmen keine andere Energie,

kein anderes Wesen wahr, sondern sind einfach nur sensibel dafür, was in dir passiert. Sie sind buchstäblich der »Lautsprecher« für die bislang noch kaum wahrnehmbare Stimme der Weisheit und Klarheit und Verbundenheit, die in dir ertönt.

Du brauchst also keinen Hellseher und auch kein Medium, um die Gegenwart und die Liebe von geliebten Menschen, die gestorben sind, zu fühlen und von ihnen Botschaften zu empfangen. Dennoch kann es sein, dass Menschen, die für diese Energien sensibel sind, dir manchmal dabei helfen können, die Anwesenheit von Geistwesen zu fühlen und mit ihnen zu kommunizieren. Deswegen werden Hellseher auch häufig als »Sensitive« bezeichnet.

Du kannst dich selbst für diese Energien sensibilisieren, und ich habe dir in dieser Antwort einige Hinweise gegeben, wie du das tun kannst.

* * *

Wann ist meine Zeit gekommen, in den Himmel aufzusteigen?

Chris aus Miami, Florida

DU BIST SCHON jetzt im Himmel, Chris. Du kannst den Himmel überall wahrnehmen, wo du bist. Leider wissen dies die meisten Menschen nicht.

Der »Himmel auf Erden« besteht darin, einfach nur zu leben und dadurch all die Wunder, all die Freuden, all die Herausforderungen und Abenteuer und alles Glück des Lebens zu erfahren. Um im Paradies zu sein, brauchst du nicht mehr, als ich dir gegeben habe. Euer Planet ist ein Paradies, ihr müsst nur eure Augen öffnen und dies erkennen.

Du fragst mich jedoch, Chris, wann deine Zeit zum Sterben gekommen ist. Ich kann sie dir nicht nennen, denn du bist derjenige, der die Entscheidung darüber trifft.

Wenn du das Gefühl hast, dass die Zeit reif dafür ist, wirst du deinen Körper ablegen, und zwar keinen Moment früher oder später. Du wirst diese Entscheidung treffen und nicht ich.

Ich weiß, dass du das immer wieder betonst, aber ich habe nicht das Gefühl, dass ich irgendetwas entscheide. Ich habe eher den Eindruck, dass es mit mir »geschieht«!

FANG AN, ANDERS darüber zu denken! Du trägst deinen Teil dazu bei, was geschieht, zusammen mit allen anderen um dich herum. Das versuche ich dir die ganze Zeit klarzumachen.

Indem du dein Denken veränderst, veränderst du auch das, was du erlebst. Verändere dann auch das, was du sagst. Und verändere schließlich auch dein Handeln.

Dies ist der dreiteilige Prozess der Schöpfung. Er ist das mächtigste Werkzeug, das dir jemals in die Hand gegeben wurde.

Das kann ich nachvollziehen. Ja, ich glaube, dass ich das wirklich verstehe.

Aber du hast noch nicht meine wichtige Frage über den Tod beantwortet. Warum müssen wir überhaupt sterben? Warum können wir nicht ewig leben?

DU KANNST EWIG leben und tust es auch! Du stirbst niemals. Das erzähle ich dir schon die ganze Zeit. Du lebst immer weiter und veränderst lediglich deine Gestalt.

Aber das ist es ja gerade! Warum müssen wir uns von dem Körper trennen, in dem wir hier und jetzt leben?

ICH HABE NIEMALS gesagt, dass ihr dies tun müsst. Die menschliche Gattung hat sich entschlossen, dies zu tun, und zwar durch die Art und Weise, wie Menschen ihren Körper und ihre Umwelt behandeln und wie sie überhaupt leben.

Ihr könnt viel länger in eurem Körper bleiben, als ihr es vielleicht für möglich haltet. Wenn ihr – als Einzelne oder als Gesellschaft – das umsetzt, was ich euch vorgeschlagen habe, dann macht ihr einen großen Schritt in diese Richtung.

Das Loslassen eures Körpers, das ihr »Sterben« nennt, muss nichts sein, vor dem ihr Angst habt und das ihr lieber vermeiden würdet. Es kann auch auf andere Weise geschehen.

Braucht man denn keine Angst vor dem Tod zu haben?

NEIN, ES SEI denn, du entscheidest dich dazu. Wie schon in Bezug auf dein ganzes Leben, so hängt auch hier alles davon ab, wie du die Dinge siehst. Deine Sichtweise wird zu deiner Erfahrung.

Wenn du Angst hast, was nach deinem Tod »mit dir geschehen wird«, dann fürchtest du dich auch vor dem Tod. Wenn du glaubst, der Tod bedeute das Ende des Lebens, dann fürchtest du dich vor diesem Zeitpunkt.

Wenn du dir aber im Klaren darüber bist, was nach deinem Tod mit dir geschieht, dann bleibst du gelassen. Du magst dich schon ein wenig traurig fühlen, aber auf der anderen Seite bist du auch gespannt auf den nächsten Schritt – so wie es ist, wenn du aufs College gehst oder den Arbeitsplatz wechselst oder in eine neue Stadt ziehst.

Du vergleichst den Tod mit bestimmten einschneidenden Veränderungen im Leben?

NUN, ICH HABE nur nach etwas Entsprechendem gesucht, einem Vergleich, der dir ermöglicht, das alles vom Gefühl her besser zu verstehen. Aber wenn ich mehr darüber nachdenke, dann lässt sich das Sterben wirklich ganz gut mit all diesen Dingen vergleichen.

Und wenn du weißt, dass der Tod nicht das Ende des Lebens ist, sondern dass das Dasein für immer weitergeht, dann ist dir die Erfahrung des Übergangs nicht länger unangenehm.

Aber wohin werde ich kommen? In den Himmel oder in die Hölle?

DAS IST IN der Tat die Frage, über die sich viele Menschen den Kopf zerbrechen. Daher wollen wir sie jetzt ein für alle Mal klarstellen.

Du wirst durch den Tod nach Hause kommen, zu mir. Wie ich bereits weiter vorne dargelegt habe, gibt es so etwas wie eine Hölle nicht.

Du hast vorhin aber gesagt, dass es die Erfahrung der Hölle gibt, wenn wir von Gott getrennt sind.

JA, DU HAST Recht. Es ist schön, dass du unserem Gespräch so aufmerksam gefolgt bist. Ich will dir nun also erklären, was genau im Moment des Todes geschieht.

Prima! Endlich erfahren wir es!

DU ERFÄHRST DAS, was auch immer du zu erfahren wünschst oder entscheidest oder erwartest. Während du im Körper lebst, erschaffst du dein spirituelles Leben durch deine Gedanken, Vorstellungen und Glaubenssätze.

Wenn ich also glaube, dass ich in der Hölle lande, dann lande ich auch tatsächlich in der Hölle?

DU KÖNNTEST DIR eine höllische Erfahrung erschaffen, das ist richtig, aber du hast dies schon auf der Erde getan und überlebt. Das Gleiche kann natürlich auch im Leben nach dem Tod geschehen. Und in dem Augenblick, in dem du dich dafür entscheidest, dir nicht länger höllische Erfahrungen auszusuchen, kann das Ganze sofort aufhören. Dann wirst du wissen, dass du wirklich im Himmel bist, wo du in Gedankenschnelle alles erleben kannst, was du möchtest.

Wie sieht der Himmel aus?

Anne, 15, aus Indianapolis, Indiana

WIE AUCH IMMER du ihn aussehen lässt.

Wann werde ich dich im Himmel sehen?

Roberto, 14

WANN IMMER DU es willst.

Wie ist das im Himmel? Sehen wir dort all die Verstorbenen wieder?

Fernando, 16

IM AUGENBLICK DEINES Todes werden die geliebten Menschen um dich sein, die schon vorher gestorben sind. Sie werden dich mit Freude und Liebe aufnehmen und dich auf deinem weiteren Weg begleiten. Wenn du es möchtest, werden sie da sein.

Was bedeutet das?

ALL DIESE GELIEBTEN Menschen werden da sein, wenn du es willst. Wenn du sie nicht erwartest und nicht daran glaubst, dass sie da sein werden, dann werden sie für dich auch nicht anwesend sein. Sie werden zwar da sein, aber du

wirst ihre Anwesenheit nicht bemerken. Sie werden dich dennoch lieben und führen, aber du wirst sie nur dann sehen, wenn du es auch willst.

Es ist das Gleiche wie im Leben auf der Erde. In Gedankenschnelle können die Menschen, die du liebst und die gestorben sind, um dich herum sein. Wenn du für die Erfahrung offen bist, werden sie da sein.

In Bezug auf Gott trifft dies übrigens ebenfalls zu. Sowohl in diesem Leben als für alle Ewigkeit.



Namastè